



SVP Wettingen

Von Sonderzügli und einem vom richtigen Weg abgekommenen Gemeinderat

Dass die Fraktion SP/Wettigrünen das Budget und den Steuerfuss der Gemeinde Wettingen in Zukunft nicht mehr obligatorisch dem Volk zur Bewilligung vorlegen will, erstaunt nicht, sind doch Steuererhöhungen bei der politischen Linken das Allheilmittel für alle Herausforderungen. Dass aber ein in der Theorie mehrheitlich bürgerlich zusammengesetzter Gemeinderat diesen ur-linken Vorstoss unterstützt ist doch sehr bedenklich und wirft kein gutes Licht auf unsere Gemeindeexekutive. Immerhin scheint der politische Kompass der Mehrheit im Einwohnerrat soweit richtig ausgerichtet zu sein, dass der Vorstoss keine Chance haben dürfte.

Das Reglement über die Gehälter von Gemeindeammann und Gemeinderäten wird die Fraktion SVP auch in seiner Neuauflage ablehnen. Anstelle einer deutlichen Reduktion sollen die Löhne für die Gemeinderäte noch erhöht werden, obwohl der Gemeinderat mit dem neuen Führungsmodell der Gemeinde weniger Sitzungen haben wird.

Der kommunale Energieplan ist ein typisches Polit-Produkt der heutigen Zeit: Auf Antrag von Menschen, die eine links-grün-woke ideologische Agenda verfolgen, wird für teures Geld ein voluminöses Dokument erstellt, mit dem am Volk vorbei (weil es dazu nie eine Volksabstimmung gab) das Leben unserer steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger gegängelt und eingeschränkt werden soll. Überwacht werden wird diese Gängelung durch einen stetig wachsenden Staatsapparat.

Im Kreditbegehren von Fr. 3'285'000.00 (inkl. MwSt.) für den Leuchtmittelersatz in den Liegenschaften der Gemeinde Wettingen im Verwaltungsvermögens hat es sehr viel Luft; die Fraktion SVP unterstützt deshalb die Anträge der Finanzkommission, die zu Recht rund CHF 900'000 aus diesem Kreditbegehren herausstreichen will.

Die SVP-Fraktion stellt sich klar gegen die Entgegennahme eines Postulats, das Feuerwerk in Wettingen verbieten will. Eine nationale Regelung dieser Frage steht vor der Tür, darum muss Wettingen kein unnötiges und teures Sonderzügli fahren. Zudem setzt unsere Fraktion auf Eigenverantwortung und ist gegen die zunehmende Gängelung des Bürgers durch eine um sich greifende linke Verbotskultur.

Die Fraktion SVP bedankt sich beim Gemeinderat für die rasche Behandlung der Motion unserer Fraktion betreffend Reduktion der Anzahl Mitglieder im Gemeinderat Wettingen von 7 auf 5 Personen. Das Anliegen ist wichtig und wird nicht nur die Effizienz in der Gemeindepolitik erhöhen, sondern auch dauerhaft Kosten einsparen. Die Fraktion SVP ist mit der Entgegennahme als Postulat einverstanden.

Ebenfalls erfreulich rasch hat der Gemeinderat das Postulat von Martin Bürlimann aus der SVP-Fraktion behandelt. Dabei geht es um ein relevantes Anliegen, nämlich die Berechnung einer neuen Kennzahl zur Nettoschuld der Gemeinde. Martin Bürlimann wird am Postulat festhalten.

Für die SVP-Fraktion: Martin Fricker, 03.03.25